

Presseinformation

28. November 2011

Kulturpreise des Landes Niederösterreich 2011 überreicht

Pröll: Vielfalt der Kultur widerspiegelt Chancen eines Landes

„Die Vielfalt der Kultur widerspiegelt die Chancen eines Landes“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am vergangenen Freitag, 25. November, bei der Kulturpreisgala im Festspielhaus St. Pölten, bei der vom Landeshauptmann insgesamt 8 Würdigungs- und 16 Anerkennungspreise in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Medienkunst, Musik, Volkskultur und Kulturinitiativen, Archäologie und Erwachsenenbildung überreicht wurden.

„Mittlerweile verfügt Niederösterreich über ein eigenständiges kulturelles Profil, das weit über die Grenzen des Landes hinweg ausstrahlt“, so der Landeshauptmann weiter, der es auch als großes Kompliment wertete, dass viele Künstler Ja zu Niederösterreich sagen und sich hier niederlassen.

„Das liegt zum einen in der besonderen Inspirationskraft unseres Landes und zum anderen in unseren intensiven Bemühungen um den Aufbau einer völlig neuen Ebene kultureller Infrastruktur“, so Pröll.

Abschließend betonte der Landeshauptmann, dass Kunst und Kultur jeder Gesellschaft unglaubliche Chancen eröffnen und auch messbare wirtschaftliche Werte schaffen: „Mittlerweile geben die Kulturtouristen in Niederösterreich im Schnitt pro Jahr 200 Millionen Euro aus. Davon profitieren wiederum, neben dem Selbstbewusstsein und dem Selbstverständnis unserer Bürger, auch die Wertschöpfung der Regionen und der Arbeitsmarkt.“

Prof. Dr. Helmut Zambo, Unternehmensberater, Kunstsammler und insbesondere der Kunsthalle Krems, dem Haus der Künstler in Gugging und dem Arnulf Rainer Museum in Baden eng verbunden, meinte in seiner Festrede: „Niederösterreich bietet Weltkunst, aber nicht elitär, sondern als natürlichste Sache der Welt. Hier findet Kultur an 365 Tagen im Jahr statt, und das Interesse an ihr wird beständig gefördert.“

Nähere Informationen unter 0676/812-13006, Mag. Alexandre Tischer, e-mail alex.tischer@noel.gv.at, bzw. 0664/60 49 98 11, Gerhard Hintringer, e-mail gerhard.hintringer@festspielhaus.at.



Presseinformation